

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

US-Wahlen 2024 S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Neuemission/Marktidee S. 3

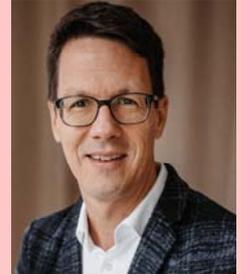
Z.AT-Musterdepot +109,29 % S. 4

>>> MAGAZIN

News: Stefan Bruckbauer (UniCredit) / ZFA: Marktbericht Mai 2024 S. 5

Politische Börsen ...

... haben kurze Beine“, heißt ein bekanntes Börsensprichwort. Beim ersten Urnengang in Frankreich am 30. Juni hat das **Rassemblement National (RN)** gewonnen. Das war aber auch so erwartet geworden. Bei der entscheidenden zweiten Wahl am 8. Juli dann die Überraschung: Das RN kam hinter den Linken und dem Macron-Lager nur auf Platz drei. Die Märkte reagierten erleichtert: Französische Staatsanleihen zogen an, der Zinsaufschlag zu deutschen Papieren verkleinerte sich. Der französische Leitindex **CAC 40** kletterte zunächst hoch. Da keine der Parteien mehrheitsfähig und somit auf eine Koalition angewiesen ist, ist zwar mit einer schwierigen Regierungsbildung zu rechnen. Dennoch könnte sich die Kurserholung fortsetzen, da die Furcht vor einem Rechtsruck erst mal verfliegen ist. Ein ähnliches Szenario spielte sich 2022 in Italien ab, als sich das Parlament für Neuwahlen auflöste. Im November stehen sich dann in den Vereinigten Staaten die Erzfeinde **Donald Trump** und **Joe Biden** gegenüber. Auch hier zeigt ein Blick in die Historie, dass sich Anleger keine großen Sorgen machen müssen. Seit 1920 beendete das amerikanische Leitbarometer **S&P 500** 20 von 24 Wahljahren mit positiven Vorzeichen. Aber natürlich kann es je nach Wahlausgang durchaus größere Gewinner und Verlierer innerhalb der einzelnen Branchen und auch auf Unternehmensebene geben (siehe Top-Story unten).



Ihr Christian Scheid

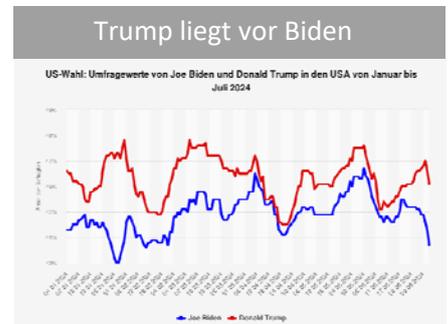
Top-Story: Vontobel Democrat/Republican 2024 US-Election Index

US-Wahlen – Showdown für das Portfolio

Die US-Wahlen stehen auch bei Anlegern stark im Fokus. Denn je nachdem, ob am Ende Trump oder Biden triumphiert, gibt es unterschiedliche Profiteure. Vontobel hat die passenden Zertifikate dazu.

Die Präsidentschaftswahlen in den USA am 5. November werden mit Spannung erwartet. Schon jetzt beherrscht der bevorstehende Showdown die Medien – und damit auch die Aufmerksamkeit vieler Anleger. Denn unabhängig vom tatsächlichen Wahlausgang im Herbst lassen sich aus den Wahlprogrammen bereits einige Auswirkungen und Tendenzen ableiten.

Die Nuancen der beiden Parteiprogramme liegen im Detail. Das Programm von **Donald Trump**, dessen Wahlkampf in Anlehnung an die bevorstehende 47. Präsidentschaftswahl oft als „Agenda 47“ bezeichnet wird, erinnert an eine aktualisierte Version von „Make America Great Again“.



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



ZERTIFIKATE
AWARD AUSTRIA

Werbung

Emittent des
Jahres 2024

raiffeisenzertifikate.at

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2024



Joe Biden hingegen sieht mit seinem „Let’s get the job done“ seine Mission noch nicht beendet. Betrachtet man die einzelnen Themenblöcke im Detail, so zeigen sich neben den oben genannten Punkten größere Differenzen zwischen den beiden Parteien in den Bereichen Außen-, Innen- und Klimapolitik.

Die Vergangenheit hat bereits gezeigt, dass die Wahlergebnisse der Sieger Auswirkungen auf die Märkte haben können. So könnten die von den Präsidenten angestrebten unterschiedlichen Programme bestimmte Sektoren – und damit auch einzelne Firmen – begünstigen. Dies wiederum könnte die Aktienkurse bestimmter Unternehmen beeinflussen. Das erste TV-Duell hat zwar Donald Trump klar gewonnen, doch noch ist das Rennen nicht entschieden. Aber egal wer es wird, die Märkte dürften entsprechend reagieren und Anlegern interessante Investitionsmöglichkeiten eröffnen.

Vontobel hat die US-Wahlen zum Anlass genommen, verschiedene Indexstrategien zu entwickeln, die Unternehmen abbilden, die vom jeweiligen Wahlausgang profitieren könnten: den **Vontobel Democrat 2024 US-Election Index** und den **Vontobel Republican 2024 US-Election Index**. Mit Tracker-Zertifikaten auf die jeweiligen Indizes erhalten Anleger Instrumente, mit denen sie einfach und mit nur einer Transaktion in jene Unternehmen investieren können, die je nach Ausgang der US-Wahlen besonders profitieren könnten.

Beide Indizes enthalten Unternehmen, die einen wesentlichen Teil ihres gesamten Umsatzes in Sektoren erwirtschaften, die von den unterschiedlichen politischen Agenden der Demokraten bzw. Republikaner besonders profitieren könnten. Die Auswahlbarometer enthalten jeweils 20 Unternehmen, die nach ihrer Marktkapitalisierung in den jeweiligen Sektoren ausgewählt werden. Zusätzlich können zehn Unternehmen in die Indizes aufgenommen werden, die zwar kleiner, aber in den jeweiligen Sektoren besonders aktiv sind.

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Strategien liegt also in den politischen Programmen der Präsidenten. Während Biden Stichworte wie grüne Energie, medizinische Versorgung und Konsumgüter für alle auf seine Fahnen geschrieben hat, verfolgt Trump eher das Ziel einer Rückkehr zu fossilen Brennstoffen, einer stärkeren Abschottung des Landes und lokalen Investitionen. Entsprechend unterschiedlich ist die Zusammensetzung der beiden Indizes. Für die Berechnung der Auswahlbarometer fällt jeweils eine Indexgebühr von 1,25 Prozent p.a. an. Zeichnungsschluss war am 4. Juli, erster Handelstag ist der 10. Juli.

CHRISTIAN SCHEIDT

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Produktprofil 1

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Democrat 2024 US-Election Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VD7BFQ7 >>>
WKN	VD7BFQ
Ausgabetag	05.07.2024
Bewertungstag	25.09.2026
Rückzahlungstermin	02.10.2026
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,0727
Indexgebühr	1,25 % p.a.
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabepreis	100,00 EUR
Kursziel	115,00 EUR
Stoppkurs	82,50 EUR
Chance	
Risiko	

Produktprofil 2

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Republican 2024 US-Election Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VD7BFN4 >>>
WKN	VD7BFN
Ausgabetag	05.07.2024
Bewertungstag	25.09.2026
Rückzahlungstermin	02.10.2026
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,0727
Indexgebühr	1,25 % p.a.
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabepreis	100,00 EUR
Kursziel	125,00 EUR
Stoppkurs	82,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Vontobel hat die US-Wahlen zum Anlass genommen, Indexstrategien zu entwickeln, die Unternehmen abbilden, die vom jeweiligen Wahlausgang profitieren könnten: den Democrat 2024 US-Election Index und den Republican 2024 US-Election Index. Da Trump in den Umfragen aktuell die Nase vorn hat, würden wir das Tracker-Zertifikat auf den Republican 2024 US-Election Index bevorzugen. Die Gebühr liegt bei 1,25 Prozent p.a. Die Wertpapiere sind ab 10. Juli an den Börsen und außerbörslich handelbar.

Neuemission: Klimawandel Bond 107 % (Raiffeisen Zertifikate)

Neue Auflage des Erfolgsprodukts

Bei den vorletzten Zertifikate Awards Austria, die am 19. September 2023 in Wien verliehen wurden, wurde Raiffeisen Zertifikate in der Kategorie Kapitalschutz für Produkte ausgezeichnet, die mehr als 100 Prozent Kapitalschutz aufweisen. Aktuell ist mit dem Klimawandel Bond 107 % II (ISIN [AT0000A3DH67 >>>](#)) ein Nachfolger des Siegerprodukts in der Zeichnung. Basiswert ist der in Kooperation mit MSCI entwickelte World Climate Change Top ESG Select 4.5% Decrement Index. Dieser besteht aus Unternehmen, die strenge Nachhaltigkeits-Kriterien erfüllen. Ein höheres Gewicht erhalten dabei Unternehmen, die den Wandel in eine emissionsfreie Zukunft aktiv mitgestalten. Es kommen 107 Prozent zur Auszahlung, wenn der Basiswert am Ende unter dem Startwert notiert und 133 Prozent, wenn er darüber notiert. Das Zertifikat entspricht dem Nachhaltigkeits-Standard für Raiffeisen Zertifikate und berücksichtigt wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Weitere Informationen zum Klimawandel Bond 107 % II finden Sie unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>.

Z.AT // Urteil 	
Klimawandel Bond 107 % II	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A3DH67 >>> / RC1EVC
Ausgabetermin	26.07.2024
Bewertungstag	25.07.2030
Markterwartung	 + 
Bonuslevel (Cap)	133,00 %
Kapitalschutz	107,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Marktidée: Open End Smart Invest Index-Zertifikat (Erste Group)

Smart in fast alle Anlageklassen investieren

Wer sich bei der Geldanlage zu sehr auf einzelne Aktien, Branchen oder Märkte konzentriert, nimmt damit unnötig hohe Risiken in Kauf. Langfristig sinnvoller ist daher die Aufteilung auf verschiedene Anlageklassen. Denn eine Streuung über mehrere Investments – „Diversifikation“ – verringert das Risiko der Einzelanlagen und macht das Depot damit weniger anfällig für Schwankungen einzelner Posten. Allerdings ist das einfacher gesagt als getan. Zwar werden für gewöhnlich lediglich vier Anlageklassen unterschieden (Aktien, Renten, Immobilien und Rohstoffe), auf jede Anlageklasse kommen jedoch noch etliche Unterklassen. Abhilfe schafft das Smart Invest Index-Zertifikat (ISIN [AT0000A2TWJ1 >>>](#)) von der Erste Group. Das Papier bietet Anlegern die Möglichkeit, kostenbewusst und ohne Laufzeitbegrenzung mit nur einem einzigen Produkt in Aktien, Anleihen und Rohstoffe zu investieren. Weitere Informationen zum Smart Invest Index-Zertifikat unter www.sparkasse.at >>>.

Z.AT // Urteil 	
Smart Invest Index-Zertifikat	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A2TWJ1 >>> / EB05CL
Emissionsdatum	25.10.2021
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Gebühr	1,00 % p.a.
Geld-/Briefkurs	16,46/16,56 EUR
Kursziel/Stop	20,00/13,75 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

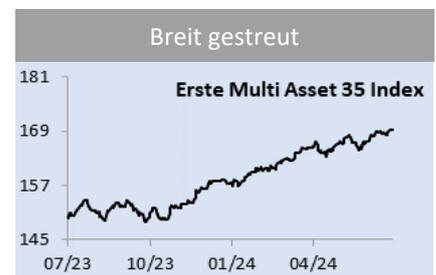


HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

EMPFEBLUNGEN >>>



Dem Erste Group Index-Zertifikat Smart Invest Open End liegt der Solactive ERSTE Multi Asset Index 35 zugrunde. Dieser für die Erste Bank und Sparkassen maßgeschneiderte Index investiert vorwiegend mit ETFs weltweit in wichtige Anlageklassen wie Anleihen, Aktien und Gold. Der Aktienanteil des Index liegt bei 37 Prozent. Anleihen werden mit 53 Prozent und Gold mit rund zehn Prozent gewichtet. Die Allokation wird quartalsweise auf die angegebenen Zielwerte angepasst. Die Netto-Ausschüttungen der ETFs werden in den Index reinvestiert. Das Zertifikat hat keine Laufzeitbegrenzung und eignet sich besonders für eine langfristige Veranlagung. Die Managementgebühr liegt bei 1,0 Prozent p.a.

Z.AT-Musterdepot

Guter Einstand für das Volkswagen Bonus-Zertifikat

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	101,63*	85,00*	20	20.326	9,71%	+1,63%	
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	71,97	52,50	300	21.519	10,32%	+21,55%	
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	31,66	24,50	900	28.494	13,61%	+10,54%	
Voest Alpine Capped Bonus	AT0000A33UF3	RBI	27,44	31,12	23,50	650	20.228	9,66%	+13,41%	
Platin-Zertifikat	DE000HW3KLV8	UniCredit	7,26	8,34	5,95	2.500	20.850	9,96%	+14,88%	
ATX Turbo Long	AT0000A0U737	Erste	20,00	23,83	16,50	500	11.915	5,69%	+19,39%	
Volkswagen Capped Bonus	DE000PC67646	BNP	105,25	107,83	90,00	150	16.175	7,73%	+2,45%	
							Wert	139.579	66,69%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	69.715	33,31%	
1) in Euro; 2) ggüher Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							Gesamt	209.293	100,00%	+109,29%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+2,12% (seit 1.1.24)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR										

Aktuelle Entwicklungen

Der Kauf des Capped Bonus-Zertifikats auf die Volkswagen-Vorzüge gelang uns am 26. Juni zu 105,25 Euro. Auf dieser Basis ist im Dezember 2024 ein Ertrag von 33 Prozent drin. Um diesen zu erreichen, darf die Volkswagen-Aktie bis zum Ende der Laufzeit niemals auf oder unter 90 Euro fallen. So tief stand die Aktie zuletzt während des Corona-Crashes im März 2020. Der Titel darf während der Laufzeit also um bis zu 16,6 Prozent fallen, ohne die Maximalrendite zu gefährden. Wenn der Basiswert die Barriere von 140,00 Euro bis zum Ende der Laufzeit mindestens einmal unterschreitet bzw. berührt, orientiert sich die Rückzahlung an der Entwicklung des Basiswerts. Seit der Aufnahme hat sich der Kurs des Bonus-Zertifikats positiv entwickelt, es ist bereits ein Plus von rund 2,5 Prozent aufgelaufen. Zuletzt sorgte der Wolfsburger Autokonzern mit einer groß angelegten Partnerschaft mit dem US-Elektroautobauer Rivian für Aufsehen, im Rahmen dessen Volkswagen in den kommenden Jahren bis zu fünf Mrd. Dollar investieren möchte. Zunächst werden die Deutschen Wandel-

anleihen für eine Mrd. Dollar zeichnen, dann will die Gesellschaft ein Gemeinschaftsunternehmen mit den Amerikanern gründen und weitere vier Mrd. Dollar investieren. Mit der Partnerschaft soll die Softwareentwicklung beschleunigt werden. „Durch unsere Zusammenarbeit werden wir die besten Lösungen schneller und zu geringeren Kosten in unsere Fahrzeuge bringen“, sagte Konzernchef Oliver Blume. Zum Musterdepot gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Unser Musterdepot nähert sich wieder dem Jahreshoch an.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE SPARKASSE

Themen, die bewegen

Mit dem InvestStories Blog

Veranlagungen bergen Risiken.

Dies ist eine Werbemitteilung.

Jetzt abonnieren

+++ NEWS +++ NEWS +++

Stefan Bruckbauer

„Kommt der Aufschwung auch nach Europa?“ Und vor allem: Wie geht es mit der Konjunktur, der Inflation und den Zinsen weiter? Diese und viele weitere Fragen erörterte **Stefan Bruckbauer, Chefökonom der UniCredit Bank Austria** am ZFA-Kongress. Der Experte meint, dass die negativen Entwicklungen im Jahr 2023, die uns eine Rezession in Europa beschert haben, weniger werden. Die Realeinkommen zögen aufgrund hoher Lohnabschlüsse und sinkender Inflation nach und der Lagerabbau sollte zu einem Ende kommen. Gemeinsam mit einer weniger restriktiven Geldpolitik, jedoch einer restriktiveren Fiskalpolitik werde es zwar noch nicht zu einer Ankurbelung der Wirtschaft kommen, aber zu einem deutlichen Signal für Investitionen und Konsum. „2025 sollten wir wieder ein Wirtschaftswachstum jenseits der 1-Prozent-Grenze sehen“, so Bruckbauer. Von all dem unbeeindruckt scheinen sich indessen die Aktienmärkte zu zeigen. Sie sind anhaltend bullish. Bruckbauer: „Das ist in einer Welt, in der zuerst eine Pandemie ausgebrochen ist, dann Russland die Ukraine überfallen hat, die Energiepreise sich vervielfacht haben und die Zinsen gestiegen sind, erstaunlich.“

Neuerlicher Anstieg des Open Interest im Mai

Der österreichische Zertifikatemarkt hat im April ein Rekordhoch markiert und konnte auch danach weiter zulegen. Der Open Interest, also das von Privatanlegern investierte Volumen, stieg im Mai um 0,6 Prozent auf 15,4 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Bank International, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Diese schätzen ihren Marktanteil auf 75 Prozent.

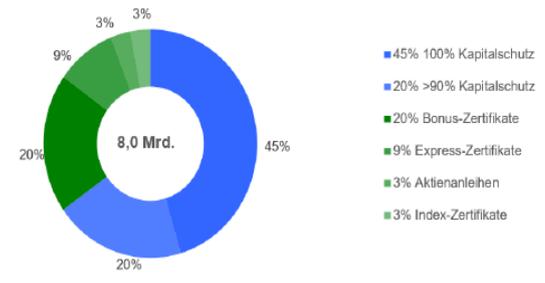
In Bezug auf die einzelnen Kategorien waren **Kapitalschutz-Produkte** mit einem Zuwachs von 2,2 Prozent und **Hebelprodukte** mit einem Zuwachs von 4,4 Prozent die Kategorien mit der stärksten Veränderung. Die Nachfrage nach **Index-Zertifikaten** hielt nach wie vor an. Insgesamt ist jedoch eine schwächere Dynamik zu beobachten.

Die **Handelstätigkeit** zeigte sich auf einem soliden Niveau. Es wurden im Mai Zertifikate im Wert von 282,6 Mio. Euro umgesetzt, ein Minus im Vergleich zum Vormonat von 21,5 Prozent. Die höchsten Umsätze gab es bei **Kapitalschutz-Produkten, Bonus-Zertifikaten** und **Hebelprodukten**. Hier geht es zum vollständigen Marktbericht des ZFA für den Monat Mai >>>.



Das Volumen von Anlageprodukten ist im Mai zum Vormonat um 0,7 Prozent bzw. 53,2 Mio. Euro gestiegen.

Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Das Power-Tool für aktive Trader & Anleger

Watchlist, Depots, Kursalarne an einem Ort
smarte Analyse-Tools & Realtime-Kurse
exklusives Charting & umfangreicher Aktien-Screener

Jetzt entdecken

Mehr Informationen unter stock3.com/terminal

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.